



*Der virtuelle Poesiepfad –
Ausgabe 73 – 17. Juni 2020*

Müder Juniabend

*Blühende Kastanienzweige
Strecken ihre Tatzen vor.
Wenn ich jetzt das rechte Ohr,
Weil es taub ist, rückwärts neige,
Höre ich einen Spatzenchor.*

*Weil mich dessen Plärr so kalt
Lässt, und angeregt von Tatzen,
Suche ich jetzt mit Gewalt
Einen Pickel aufzukratzen,
Der im Grund zwar noch nicht reif ist,
Doch mich hinten an der Scharte,
Wo beim Affen noch der Schweif ist,
Schikaniert. Da plötzlich zischt
Schnupfen in die Speisekarte.*

*Rasches Taschentuch verwischt
Rotz und Preise der Gemüse
Und Salate. Und ich grüße
Eine Dame, die vorbeigeht
Und mich kennt, mir auch gefällt.
Wobei leise was entzweigeht,
Was den Hosenträger hält.*

Joachim Ringelnatz
(Hans Gustav Bötticher)

* 07.08.1883 Wurzen
+ 17.11.1934 Berlin

aus: „Flugzeuggedanken“, Berlin,
1929, S. 43

